

Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | www.kreis-lup.de | Nr. 3 | 15. Jahrgang | 23. März 2025



Foto: TMV/Krauss

■ Spatenstich für Erinnerungsarbeit

Nachdem Anfang Januar Fördermittel für den Anbau und die Sanierung der Mahn- und Gedenkstätte Wöbbelin überreicht wurden, fand jetzt der Spatenstich statt. Es geht also los mit den geplanten Arbeiten am Museum und dem Anbau.

Seite 2

■ Leader: Ideen sind wieder gefragt

Drei Leader-Regionen gibt es im Landkreis. Innerhalb dieser können jetzt Bürgerinnen und Bürger ihre Leader-Projektideen einreichen. Worum es geht und bis wann die Ideen eingereicht sein müssen, das lesen Sie auf

Seite 6

■ LUP sucht seine Gewinner 2025

Zwei Kategorien, vier Preise: Der Landkreis vergibt auch in diesem Jahr wieder seine LUP-Preise. In den Kategorien „Erwachsene“ und „Kinder und Jugendliche“ werden Preise vergeben. Die Einreichungsfrist endet am 31. August 2025.

Seite 7

■ Mit dem Fahrrad ins Draußenglück

Schlösser, regionale Leckereien und Augmented Reality: Die neue Schloss & Genuss Erlebnisradtour lädt dazu ein, den Landkreis mit allen Sinnen zu entdecken. Denn LUP hat eine Menge zu bieten. Was das alles ist, das können Sie ganz entspannt lesen auf

Seite 19

Service

Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Telefon 03871 722-0
Telefax 03871 722-77-7777
Internet: www.kreis-lup.de
E-Mail: info@kreis-lup.de

Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust
Telefon 03871 722-0

Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:
PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin
Tel.: 0385 5575-17/-18,

info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

Druckerei: A. Beig Druckerei und Verlag

GmbH & Co. KG, Pinneberg

Vertrieb: Mecklenburger Blitz

Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

Auflage: 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1. Januar 2025. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Nächste Ausgabe: 20. April 2025
Redaktionsschluss: 04. April 2025

Gemeinsamer Einsatz für lebendige Erinnerungskultur

Erster Spatenstich zur Erweiterung und Sanierung der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin

Auftakt für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin: Der erste Spatenstich erfolgte Ende Februar durch Landrat Stefan Sternberg, Vorsitzender des Vereins Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim, Viola Tonn, Bürgermeisterin der Gemeinde Wöbbelin, und den Direktor der Landeszentrale für politische Bildung des Landes M-V, Jochen Schmidt. „Ziel ist es, den Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin als bedeutender Erinnerungsort für die Geschichte des Nationalsozialismus und die Erinnerung an die Opfer des Konzentrationslagers Wöbbelin bestmögliche Bedingungen für die zukünftige Bildungsarbeit zu bieten“, sagte Landrat Stefan Sternberg. „Angesichts der steigenden Besucherzahlen entsteht hier ein moderner, barrierefreier Seminarraum, der das vorhandene Gebäude optimal ergänzt.“ Auch das Dachgeschoss wird ausgebaut, es bietet künftig Platz für das Archiv und zusätzliche Büroflächen. Zudem werden die Heizung modernisiert und Fenster sowie Dachfläche instandgesetzt.

Maßgeblich unterstützt wird das Vorhaben vom Land Mecklenburg-Vorpommern, Anfang Januar dieses Jahres hatte Kulturministerin Bettina Martin in Wöbbelin einen Förderbescheid über 750.000 Euro überreicht und die professionelle Bildungs- und Erinnerungsarbeit gewürdigt. Wöbbelin sei ein herausragendes Beispiel, wie das gemeinsame Engagement von Kommune, Landkreis und Land eine lebendige Erinnerungskultur ermögliche.

Die Gedenkstätte wird durch den Verein „Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust-Parchim e.V.“ geführt und durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim jährlich mit rund 254.000 Euro unterstützt. Das Land Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sich über Projektför-



Erster Spatenstich zur Erweiterung und Sanierung der Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin
Foto: Landkreis LUP

derung und die Unterstützung von einzelnen Veranstaltungen; im vergangenen Jahr mit insgesamt 66.000 Euro. Das Außengelände der Gedenkstätte Wöbbelin wurde schon 2022 mit Unterstützung des Landkreises und der Landeszentrale für politische Bildung neugestaltet.

Hintergrund

Die Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin stehen im Spannungsfeld deutscher Geschichte zwischen der Erinnerung an den Dichter Theodor Körner und dem Gedenken an die Opfer des Konzentrationslagers Wöbbelin.

1813 wurde Körner, der als Freiwilliger des Lützower Freikorps in den so genannten „Befreiungskriegen“ gegen Napoleon tödlich verwundet worden war, in Wöbbelin beigesetzt. Die Mahn- und Gedenkstätten erinnern an das Leben Körners im historischen Kontext und

zeigen die politisch-ideologische Vereinnahmung seines Lebens durch nachfolgende Generationen.

Im Februar 1945 wurde in der Nähe von Wöbbelin an der Landstraße nach Ludwigslust das letzte Außenlager des KZ Neuengamme eingerichtet. In der kurzen Zeit seines Bestehens war das Lager Wöbbelin Station für über 5000 Opfer des Hitler-Regimes, unter anderem weil es ab Mitte April 1945 zum Auffanglager für mehrere Räumungstransporte aus anderen KZ-Außenlagern wurde. Die Häftlinge kamen aus mehr als 25 Nationen, fast 1000 von ihnen starben infolge der extremen Haftbedingungen an Krankheiten.



Mehr Informationen unter
www.gedenkstaetten-woebbelin.de

Blaulicht vereint: 2. Blaulichts Symposium im Landkreis LUP

„Vereint sind wir mehr, vereint können wir mehr.“ Unter diesem Motto gründete sich das Netzwerk „Blaulicht vereint“. Seitdem gab es mehrere Aktionen, die der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit seinen Blaulichtorganisationen gemeinsam veranstaltet hat. Schon das 1. Blaulichts Symposium vor zwei Jahren war ein voller Erfolg.

Jetzt sind es noch knapp vier Wochen: Dann findet das 2. Blaulichts Symposium im Solitär



Parchim statt: Am 26. April 2025 werden von 9 bis 17 Uhr in Vorträgen verschiedene Einsatzbereiche beleuchtet: Von Zivilschutz über Hochwasser bis hin zu Großveranstaltungen. Der Landkreis Ludwigslust-Parchim kennt Krisen und Katastrophen. Aus der Erfahrung heraus, wissen alle Einsatzkräfte, wie wichtig es ist, „Köpfe zu kennen“. Denn im Ernstfall kommt es vor allem auf eines an: Auf ein schnelles und effizientes Zusammenwirken aller Einsatzkräfte.



Gemeinde Kogel kann Weg nach Vietow ausbauen

Landrat Stefan Sternberg überreichte Förderbescheid des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Alle Beteiligten freuten sich über die frohe Botschaft des Straßenausbaus.

Foto: Landkreis LUP

Jetzt kann die Verbindungsstraße zwischen den Ortschaften Kogel und Vietow eine neue Asphaltdecke erhalten. Landrat Stefan Sternberg überreichte dazu im vergangenen Monat einen Zuwendungsbescheid über rund 670.000 Euro an Henning Werner, Bürgermeister der Gemeinde Kogel. Auch Gemeindevetreter und Vertreter des Amtes Zarrentin nahmen an der Feierstunde teil. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die

Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Aus Sicht der Gemeinde als Straßenbaulastträger und ebenso des Amtes Zarrentin markiert die finanzielle Unterstützung einen wichtigen Schritt zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur in der Region. Denn die 50 Jahre alte, 3,1 Kilometer lange Verbindungsstraße ist in schlechtem Zustand, ein Ausbau in Asphaltbauweise ist dringen erforderlich.

Auf zum Frühlings-Chorkonzert in Ludwigslust

Zwei gemischte Chöre und ein Flötenensemble bringen am 12. April, um 15.30 Uhr in der Aula des Zebef bekannte Volkslieder und klassische Musikstücke zu Gehör.

Zum Programm gehören solistische Darbietungen auf der Mundharmonika und der Gitarre. Die Chöre, Singgemeinschaft Ludwigslust (vorher „Post-

gesangsverein“), der gemischte Chor Rastow und das Blockflötenensemble „Flautas cantando“ aus Plate, freuen sich auf ein Publikum, das gerne mitsingt. Tickets für acht Euro erhalten Sie in der Ludwigslust-Information unter Tel. 03874 526251, Schloßstr. 41, 19288 Ludwigslust oder am 12.04.2025 ab 15 Uhr an der Abendkasse.



HEERESMUSIKKORPS
NEUBRANDENBURG

Benefizkonzert

Leitung: Oberstleutnant
Christian Prchal

**Mo, 28. April 2025
19.00 Uhr
im Solitär Parchim**

Volkswagen Economy Service

Je älter Ihr Fahrzeug, desto höher Ihr Rabatt



**Fahrzeugalter x 2
= Ihr Preisnachlass
in Prozent¹**

Bei unserer Aktion sparen Sie gleich doppelt:

Multiplizieren Sie Ihr Fahrzeugalter mal zwei und schon erhalten Sie Ihren prozentualen Teilerabatt für Ihren nächsten Werkstattbesuch. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns und wir helfen Ihnen gerne weiter.

¹ Angebot gilt nur für Privatkunden und deren Volkswagen Pkw bis Modelljahr 2021 und älter (ausgenommen FIN beginnend mit WV1, WV2, WV3, WV4 und WV5). Der Maximalrabatt beträgt 30 % ab dem 15. Fahrzeughahr. Der Rabatt gilt auf unsere Preise für ausgewählte Volkswagen Original und Economy Teile, ausgeschlossen sind Schmier-/Betriebsstoffe und Lack.



autohaus hagenow
Einfach nah dran.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Hagenow GmbH

Söringstraße 2a, 19230 Hagenow

Tel. 03883-6300, www.ah-hagenow.de

autohaus hagenow
Einfach nah dran.

Söringstr. 2a
19230 Hagenow
info@ah-hagenow.de
www.ah-hagenow.de
Tel.: 03883 6300



VW T-Roc Style

EZ: 10/2021, 24.081 km, 81 kW/110 PS, Benzin, DAB-Radio, ACC, PDC, Sitzheizung, Multifunktionslenkrad, Notbremsassistent Front Assist, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Regensensor, Isofix, Bluetooth, USB-Schnittstelle, usw.

19.900 €

Auf dem Drahtesel durch die Lewitz

Auch in diesem Jahr lädt der Verein Lewitz e.V., nun bereits zum 15. Mal, zur Saison-eröffnung der Radfahrer ein. Mit der Radsternfahrt zum Frühlingserwachen geht es am 1. Mai 2025 durch die schöne Lewitz. Ausgangspunkte und Zwischenstationen können Sie jetzt schon der beiliegenden vorläufigen Karte entnehmen. Die einzelnen Routen werden von Lotsen begleitet, so kann man unterwegs noch Wissens-wertes über die Region erfahren. Ziel wird wieder die mitten in der Lewitz gelegene Forstscheune in Bahlenhüschchen sein. Hier wird es ein Buntes Programm für Klein und Groß, musikalische Unterhaltung, Kaf-fee und Kuchen sowie einen Imbiss geben. Die Eröffnung ist für zirka 13 Uhr geplant, so dass alle Teilnehmer von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr vor Ort eintreffen. Ein wichtiger Hinweis vom Veranstalter: Die Teilnahme an der Radsternfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.

Mehr Informationen finden Sie unter www.die-lewitz.de/radsternfahrt oder scannen Sie den QR-Code.



Wichtiger Fachtag für werdende Eltern

Schon jetzt vormerken, sollten sich alle, die planen Kinder zu bekommen, den 3. Juli 2025. An diesem Tag lädt das Gesundheitsamt des Landkreises zum Fachtag FASD ein. Doch wofür steht FASD? Es ist die Abkürzung für Fetal/AlcoholSpectrumDisorders. Das ist der englische Begriff für Fetale Alkoholspektrumstörung. Diese entsteht, wenn während der Schwangerschaft Alkohol getrunken wird. Es ist die einzig vermeidbare Behinderung, die dennoch viele Familien und Kinder betrifft. Der Fachtag bietet Gelegenheit, sich umfassend über Prävention, Diagnostik und Unterstützung zu informieren. Er findet von 8.30 Uhr bis 15 Uhr im Solitär Parchim statt.

Barrieren erkennen, analysieren, abbauen

Neue Veranstaltungsreihe startet zum Thema Barrierefreiheit

Unter dem Titel „Barrierefreies LUP“ startet innerhalb des Projektes „Transparente Bildungsregion LUP“ eine neue Themenreihe im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Startschuss ist bereits Ende März: Am 24. März 2025 findet die erste Informationsveranstaltung zur neuen Themenreihe von 15 bis 17 Uhr statt – in digitaler Form. Eine Woche später – am 31. März – findet die Kick-Off-Veranstaltung von 10 bis 12 Uhr im Kreistagssaal Ludwigslust statt. Inhaltlich wird es bei beiden Veranstaltungen vor allem um folgende Fragen gehen:

- Was versteht man unter Barrierefreiheit?
- Welche Ziele verfolgt die Barrierefreiheit?
- Welche Formen von Barrierefreiheit gibt es im analogen Raum?
- Welche Formen von Barrierefreiheit gibt es im digitalen Raum?

Des Weiteren werden die verschiedenen Arten von Barrierefreiheit anhand praktischer Beispiele dargestellt.

Doch warum widmet sich der Landkreis LUP diesem Thema? Laut dem Statistischen Bundesamt leben in Deutschland rund 7,8 Millionen Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung (Stand: Ende 2021). „Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit, um allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu Informationen und Dienstleistungen zu ermöglichen, unabhängig von ihren Fähigkeiten. Daher betrifft das Thema Barrierefreiheit uns alle“, erklärt Bildungskoordinatorin Dr. Diana Richert.

Barrieren stehen nicht nur Menschen mit Beeinträchtigungen im Weg, sondern auch anderen Personengruppen zum Beispiel Kindern und ihren Eltern, Menschen mit Migrationshintergrund,



Grafik: KI-generierte Bild mithilfe von fobizz.com

Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Erkrankungen oder solche, die vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Somit profitieren alle vom Abbau von Barrieren.

Ab 2025 wird dies durch das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) auch gesetzlich vorgeschrieben. Das BFSG zielt darauf ab, digitale Barrieren abzubauen und die Inklusion zu fördern. Es soll allen Menschen die Teilhabe am Wirtschaftsleben ermöglichen, einschließlich Menschen mit Behinderungen, älteren Personen und Menschen mit wenig Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien.

Mit capito Mecklenburg-Vorpommern (capito MV) hat sich das Team des Projektes einen starken Partner an die Seite geholt. capito MV berät seit längerem Institutionen, Einrichtungen und Unter-

nehmen zu den Themen Barrierefreiheit und leichte Sprache. In unterschiedlichsten Formaten wird eine Einschätzung zum aktuellen Stand und den Bedarfen zum Thema Barrierefreiheit im Landkreis Ludwigslust-Parchim (LUP) erstellt. Diese wird in Form einer übersichtlichen Darstellung eines Maßnahmenkatalogs inklusive Handlungsempfehlungen präsentiert.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltungen werden Workshops an verschiedenen Orten im Landkreis Ludwigslust-Parchim angeboten. Sind Sie neugierig geworden? Dann erhalten Sie über diesen QR-Code weitere Informationen und können sich zu einer oder mehreren Veranstaltungen der Reihe anmelden:



Mit Grüßen, Gedichten und Gedanken Freude versenden

Landkreis startet wieder Briefaktion gegen Einsamkeit

Dank der großartigen Unterstützung und einer überwältigenden Anzahl an unterschiedlichsten Einsendungen in den beiden vergangenen Jahren startet der Landkreis auch in diesem Jahr wieder seine Briefaktion: Pünktlich zur bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam aus der Einsamkeit“ vom 26. Mai bis 1. Juni können Grußkarten, Zeichnungen, Gedichte, Fotografien oder auch längere Briefe an ältere Menschen im Landkreis versendet werden. Mitarbeitende in der Seniorenbetreuung verteilen die Briefe anschließend an Personen in Einrich-

tungen und Privathaushalten, die besonders von Einsamkeit betroffen sind.

Ziel dieser Aktion ist es, älteren Menschen einmal von ihrem gewohnten Tagesablauf abzulenken, sie auf andere Gedanken zu bringen, Mut zu machen und Freude zu schenken. Um die Briefe pünktlich zur Aktionswoche verteilen zu können, senden Sie Ihre Grüße bitte bis zum 20. Mai 2025 an:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Kathleen Rambow/„Briefaktion“, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin

Das Bundesministerium für Familie, Se-

nioren, Frauen und Jugend setzt sich mit der „Strategie gegen Einsamkeit“ in besonderem Maße für von Einsamkeit betroffene Menschen ein. Das Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen – gegen Einsamkeit und soziale Isolation“, wird durch den Europäischen Sozialfonds Plus gefördert.





Für eine sichere Badesaison 2025

Gesundheitsamt des Landkreises kontrolliert alle im Kreisgebiet betriebenen Badestellen

Ab ins kühle Nass: Am 20. Mai beginnt offiziell die diesjährige Badesaison. Bis Anfang September werden alle im Landkreis Ludwigslust-Parchim betriebenen Badestellen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes entsprechend der Badegewässerlandesverordnung Mecklenburg-Vorpommern kontrolliert. Dabei wird besonders auf Ordnung und Sauberkeit sowie auf mögliche Unfallgefahren an den Badestellen geachtet. Die Untersuchung der Badewasserqualität ist Bestandteil der Badestellenkontrollen.

Bitte beachten Sie, dass sich bei warmer und trockener Witterung kurzfristig Blaualgen (Cyanobakterien) bilden können. Diese Bakterien geben Giftstoffe an das Wasser ab, die zu Übelkeit und Erbrechen, aber auch Bindehautentzündungen und Gliederschmerzen führen können. Blaualgen erkennen Sie am trüben Wasser mit blaugrünen Schlieren und einem fauligen Geruch – an diesen Badestellen sollten Sie nicht ins Wasser gehen!

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim stehen aktuell eine Mehrzahl an Badestellen auf der Kontrollliste. Das Gesundheitsamt wünscht eine angenehme und sichere Badesaison.

Nähere Informationen zu den Badestellen können auf der Badewasserkarte



Foto: TMV_danielschrammfotografie

unter <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/sm/gesundheit/Badewasserqualitaet/badewasserkarte/> eingesehen werden. Während der gesamten Badesaison kann die aktuelle Badewasserqualität unter gleicher Adresse im Internet, bei den jeweiligen Ämtern oder beim Fachdienst Gesundheit des Landkreises abgefragt werden.

Baden und Hitze

Achten Sie bei heißen Temperaturen darauf, ausreichend zu trinken – sonst kann es sein, dass beim Schwimmen die Leistungsfähigkeit schnell abnimmt und Sie auf Hilfe angewiesen sind. Zudem lässt sich Sonne noch besser genießen, wenn man – gerade bei Kindern – die Haut durch Sonnenschutzcreme schützt. So beugen Sie nicht nur Sonnenbrand vor, sondern auch Hautkrebs im Alter.

Wichtig für die Vorbereitung der kommenden Badesaison:

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen haben in Vorbereitung der Badesaison die Möglichkeit des Einbringens von Vorschlägen, Bemerkungen und Ergänzungen. Änderungswünsche sollten beim regional zuständigen Amt vorgetragen werden und sind spätestens bis zum 25. April dieses Jahres durch die Ämter dem Fachdienst Gesundheit mitzuteilen. Für Anregungen und Fragen stehen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes Gesundheit in Ludwigslust (Tel. 03871 722-5331) oder in Parchim (Tel. 03871 722-5336 für den Bereich Amt Crivitz und Stadt Parchim; 722-5338 Bereich Amt Sternberger Seenlandschaft und Amt Goldberg Mildnitz und 722-5373 für den Bereich Parchimer Umland, Amt Eldenburg Lübz und Amt Plau am See) zur Verfügung.

Landkreis investiert 16 Millionen Euro

Mit dem Frühjahr beginnen auch im Landkreis Ludwigslust-Parchim zahlreiche Bauvorhaben an Kreisstraßen, Radwegen und Brücken. Insgesamt 14 Vorhaben hat der Fachdienst Straßen- und Tiefbau des Landkreises in dieser Woche im Rahmen der Präsentation des Baukalenders 2025 des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vorgestellt. Mit dem vom Kreistag beschlossenen Doppelhaushalt 2024/2025 stehen allein für das Haushaltsjahr 2025 mehr als 16 Millionen Euro für Investitionen zur Verfügung, zudem rund 2,2 Millionen für die Straßenunterhaltung. Den kompletten Baukalender des Fachdienstes Straßen- und Tiefbau finden Sie unter Aktuelles auf der Internetseite des Landkreises: www.kreis-lup.de

Regionalmarkt auf der Festung

Bereits zum zehnten Mal findet der länderübergreifende BiosphäreElbeMarkt auf der Festung Dömitz statt. Am 27. April laden die Stadt Dömitz und das Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe zum Regionalmarkt im Dreiländereck von Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ein. Regionale Produkte und kulinarische Köstlichkeiten locken ebenso auf die Festung wie Marktreiben und Mitmachaktionen. Möchten Sie selbst etwas präsentieren? Dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 0385 588 631 61 oder E-Mail: e.radoehl@bra-schelb.mvnet.de

Abwechslungsreich und vielfältig – der Job des Berufsbetreuers

Landkreis LUP sucht weitere Betreuer – auch im Ehrenamt

Anderen helfen, sie unterstützen, sie vorbereiten, wieder mehr selbstständig erledigen zu können – dies und viele weitere Aufgaben erledigen Berufsbetreuerinnen und -betreuer tagtäglich. So unterstützen rechtliche Betreuer und vertreten volljährige Betreute bei Rechtsgeschäften, wirken unterstützend bei der Umsetzung der Wünsche mit. Dabei steht immer das Ziel im Vordergrund, dass die Betroffenen ihre Angelegenheiten künftig wieder selbst erledigen können und keinen Berufsbetreuer mehr benötigen.

Connie und René Grove sind sogenannte Berufsbetreuer. Über ihre umfangreiche und spannende Arbeit berichteten beide kürzlich Jacqueline Bernhardt, Minister für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz. Die Ministerin konnte einen Einblick in die Arbeit eines Berufsbetreuers erlangen. Sie erklärte, dass es ihr wichtig sei, mit der Praxis immer wieder ins Gespräch



Rene Grove, Vorstandsmitglied der BdB-Landesgruppe MV und selbst Berufsbetreuer zeigte Justizministerin Jacqueline Bernhardt wie vielfältig die Aufgaben sind.

Foto: Landkreis LUP

zu kommen und sie am Ende im März 2025 ein Gesetz im Bundesrat abschließend beraten wollen, das die Belange der rechtlichen Betreuung vollumfänglich im Blick hat.

Im Landkreis Ludwigslust-Parchim gibt es derzeit leider nicht ausreichend rechtliche Betreuer. Einige der aktuell aktiven Berufsbetreuer gehen in den kommenden Jahren in den Ruhestand. Dazu kommt ein Zuwachs an Betreuungsfällen.

Wenn Sie Interesse und Freude daran haben, volljährige Personen in ihren Angelegenheiten zu unterstützen, melden Sie sich gern beim Landkreis Ludwigslust-Parchim; die Mitarbeiter beraten gern zu dem Berufsbild „Berufsbetreuer“ und den damit verbundenen Voraussetzungen.

Ebenso wie Berufsbetreuer werden auch ehrenamtliche Betreuer in unserem Landkreis gesucht. Gerne beraten wir auch zur Betreuungsführung im Eh-

renamt und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.



Mehr Informationen finden Sie hier:
www.kreis-lup.de/rechtlicheBetreuung
oder Sie scannen den QR-Code:



Kontakt:

Marko Schmidt
Fachgebietsleiter Sozialpsychiatrischer Dienst und Betreuungsbehörde
Tel.: 03871 722-5351
marko.schmidt@kreis-lup.de

Sandra Danckert
Kordinatorin Sozialpsychiatrischer Dienst und Betreuungsbehörde
Tel.: 03871 722-5348
sandra.danckert@kreis-lup.de

Startschuss für den LEADER: Jetzt Ideen einreichen!

Engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Unternehmen sowie Kommunen aufgepasst: Die drei LEADER-Regionen im Landkreis Ludwigslust-Parchim starten einen neuen Projektauftrag. Ab sofort können innovative Ideen für die Entwicklung des ländlichen Raums eingereicht werden, um von einer Förderung im Rahmen des EU-Programms LEADER zu profitieren.

Wichtige Fristen

Wer eine Idee hat und diese ab 2026 umsetzen möchte, sollte die entsprechenden Fristen beachten:

Für die LEADER-Aktionsgruppen Warnow-Elde-Land (WEL) und Mecklenburgische Schaalseeregion (MSR): Einreichung bis spätestens 30. Juni 2025.

Für die LEADER-Region SüdWestMecklenburg (SWM): Einreichung bis spätestens 31. Juli 2025.

Der Weg zur Förderung

Qualifizierungsphase im Sommer: Nach der Einreichung werden die Projektideen gemeinsam mit dem Regionalmanagement weiterentwickelt.

Projektpräsentation im September: Die Antragsteller haben die Möglichkeit, ihre Ideen den Mitgliedern

der jeweiligen LEADER-Aktionsgruppen (LAG) vorzustellen und deren Bedeutung für die Region zu verdeutlichen.

Bewertung und Auswahl im Oktober: Die LAG-Mitglieder bewerten die Projekte anhand festgelegter Kriterien und bestimmen so, welche Vorhaben eine finanzielle Förderung erhalten.

Formaler Förderantrag bis Ende 2025: Die ausgewählten Projekte stellen ihre Anträge, sodass sie ab 2026 in die Umsetzung gehen können.

Europa vor Ort:

LEADER wirkt in der Region

LEADER zeigt eindrucksvoll, wie europäische Fördermittel direkt in unsere Gemeinden fließen und das Leben vor Ort verbessern.

Neue Dorfgemeinschaftshäuser, sanierte Radwege oder innovative Klimaschutzprojekte – all das wäre ohne EU-Unterstützung kaum realisierbar. LEADER macht Europa greifbar – in unseren Projekten, in unseren Dörfern, in unserem Alltag!

Jetzt mitmachen und den ländlichen Raum aktiv mitgestalten

Nutzen Sie diese Chance, Ihre innovativen Ideen umzusetzen und nachhaltige Projekte auf den Weg zu bringen. Alle wichtigen Informationen zur Teilnahme sowie die erforderlichen Unterlagen finden Sie auf den Webseiten der jeweiligen LEADER-Regionen oder direkt beim Regionalmanagement.



LAG Warnow-Elde-Land

Kristin Hormann
Tel. 03866 404-196
kristin.hormann@lgmv.de
www.warnow-elde-land.de



LAG SüdwestMecklenburg

Teresa Bosselmann
Tel. 03871 722-6010
teresa.bosselmann@kreis-lup.de
www.kreis-lup.de/leader-swm



LAG Mecklenburger Schaalseeregion-Biosphärenreservatsregion

Karin Homann
Tel. 038872 929210
k.homann@rehna.de
www.leader-schaalsee.de

30 JAHRE LEADER IN MV - EUROPA GANZ REGIONAL

LEADER- LANDESKONFERENZ

07. MAI 2025 | PARCHIM

**BEI INTERESSE WENDEN SIE SICH
BITTE AN IHR ZUSTÄNDIGES
LEADER-REGIONALMANAGEMENT**



Auf der Suche nach den Gewinnern 2025

Landkreis Ludwigslust-Parchim lobt auch in diesem Jahr wieder vier Preise aus

Ab sofort und bis zum 31. August 2025 können Bewerbungen und Vorschläge eingereicht werden. Wofür? Für die LUP-Preisträger 2025. In vier Kategorien vergibt der Landkreis Ludwigslust-Parchim wieder seine sogenannten LUP-Preise. Jedes Jahr gesetzt ist dabei der sogenannte **LUP-Award**, eine Sonderauszeichnung für bedeutende Persönlichkeiten mit gesamtgesellschaftlichem Engagement aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim. Dotiert ist der Preis mit 3000 Euro; Vorschläge kommen aus der allgemeinen Öffentlichkeit. Die Vorauswahl und Prüfung erfolgt durch den Verwaltungsvorstand der Kreisverwaltung. Dem Kreistag obliegt dann als Gesamtjury der Beschluss mit einfacher Mehrheit.

Einen weiteren Preis in der Kategorie „Erwachsene“ ist der **Ludwig-Reinhard-Kulturpreis**. Mit diesem Preis soll einerseits an den bedeutenden Demokraten und Publizisten erinnert werden, andererseits soll das kulturelle und künstlerische Wirken von besonderer Originalität und Qualität mit engem inhaltlichen Bezug zum Landkreis gewürdigt werden.

Vorschläge beziehungsweise Bewerbungen für beide Auszeichnungen sind bis zum 31. August 2025 an den Land-



Die Gewinner des vergangenen Jahres
Foto: Landkreis LUP

kreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Büro des Landrates, z.Hd. Frau Wiebke da Cunha, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin einzureichen.

In diesem Jahr wird der **Walter-Dahne-Umweltpreis** in der Kategorie „Kinder und Jugendliche“ vergeben. Unter dem Titel „Unsere Gewässer, Grundlage unseres Lebens“ können ebenfalls bis zum 31. August 2025 von Kindern und Jugendlichen sowie deren Organisationen eingereicht werden.

Die Vorschläge sind an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Umwelt, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin zu richten oder gern per E-Mail an maria.sevecke@kreis-lup.de

Zu guter Letzt sucht der Landkreis wieder **„Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden“**. Ziel des Wettbewerbs ist es, das Engagement der Gemeinde mit und für die Jugendlichen auszuzeichnen und zur Weiterentwicklung einer kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene anzuregen. Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigslust-Parchim können am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisvergabe erfolgt an je eine Gemeinde in vier Kategorien: Gemeinden bis 500 Einwohnern, Gemeinden von 501 bis 1000 Einwohnern, Gemeinden von 1001 bis 2500 Einwohnern, Gemeinden ab 2501 Einwohnern.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 31. August 2025 an den Landkreis Ludwigslust-Parchim, Fachdienst Jugend, Frau Gnadke, Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin oder britta.gnadke@kreis-lup.de zu richten.

i Alle ausführlichen Ausschreiben finden Sie unter www.kreis-lup.de/preisverleihung oder scannen Sie den QR-Code.



Ein Tag, ein Ort zwei Konzerte

Erneut wird der Solitär Parchim des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Konzertsaal. An einem Tag und ein- und demselben Ort gibt es gleich zwei Konzerte, denn „Stadt.Land.Klassik!“ findet statt. Nordkurier und Neue Philharmonie laden zu einem besonderen Erlebnis ein. Am Mittwoch, 16. April 2025, findet um 15 Uhr das Familienkonzert „Peter und der Wolf“ statt. Erleben Sie als Familie gemeinsam Prokofjews Märchen mit lebendigen Klängen. Einlass ist um 14 Uhr. Karten gibt es für 12 Euro (Erwachsene) und 7 Euro (Kinder unter 14 Jahren) unter www.stadtlandklassik.de

Nur wenige Stunden später – um 19 Uhr am 16. April – gibt es „Ein Fest der Tasten“. Konzerte für Klavier und Orchester gehören zu den populärsten Werken, die für die Konzertbühne komponiert wurden und haben unzählige Liebhaber auf der ganzen Welt. Bei den Frühjahrskonzerten der Reihe „Stadt.Land.Klassik!“ können die Besucherinnen und Besucher gleich zwei dieser Werke erleben, und es ist sicher nicht übertrieben zu sagen, dass es sich dabei um jene handelt, die bei Liebhabern des Genres oft unter den Favoriten auftauchen: Mozarts Konzert Nr. 21 in C-Dur mit einem der zauberhaftesten langsamen Sätze, die je geschrieben wurden und das 2. Konzert von Rachmaninow in c-Moll, jenes grandiose Werk, mit dem er sich aus einer langen Depression wieder herauskomponierte und das die Dimension einer Sinfonie mit Klavier hat. Die beiden Stücke korrespondieren auf ganz wunderbare Weise miteinander.

Andreas Schulz, Chefdirigent der Neuen Philharmonie MV, ist als Solist im Rachmaninow zu hören mit Stefan Malzew am Pult, der wiederum im ersten Teil des Programms als Solist das Mozartkonzert spielen wird. In Pasewalk darf sich das Publikum auf die Solisten Dominik Franczuk und Maximilian Szadziul und ein leicht abgeändertes Programm freuen: Statt Rachmaninow wird das Klavierkonzert Nr. 1 von Chopin erklingen. Eröffnet werden die Konzertabende mit Wagners Meistersinger-Vorspiel.

Tickets gibt es für 26 Euro unter www.stadtlandklassik.de



Große Ehre für großes Engagement

Landrat Stefan Sternberg ehrt Schüler aus Picher für ihre Auschwitz-Projektarbeit

Es ist das dunkelste Kapitel in der Geschichte Deutschlands – der Holocaust. In diesem Jahr jährt sich die Befreiung des KZ Auschwitz zum 80. Mal. Viele Überlebende gibt es nicht mehr. Ein Grund mehr, dass Schulen und Gedenkstätten immer wieder daran erinnern und mit den nachfolgenden Generationen über die Gräueltaten der Nationalsozialisten sprechen. Schülerinnen und Schüler

der 10. Klasse der Theodor-Körner-Schule Picher haben im Januar dieses Jahres eine Ausstellung eröffnet, die sie nach einer Projektfahrt nach Auschwitz selbst konzipiert und gestaltet haben. Eindrucksvolle Bilder, Videos und Zeichnungen sind entstanden. „Die Jugendlichen haben sich ganz besonders mit diesem schweren Thema auseinandergesetzt“, sagt Landrat Stefan Sternberg. Um sich

intensiver über die Erlebnisse zu unterhalten, waren die Schülerinnen und Schüler kürzlich bei Landrat Stefan Sternberg in der Kreisverwaltung. Neben einem Einblick in die Arbeit eines Landrates gab es für die Jugendlichen auch eine Überraschung: Für ihr besonderes Engagement im Bereich der Erinnerungskultur zeichnete Stefan Sternberg die Schülerinnen und Schüler aus.



Innovative Technologien zur Stress- und Schmerzlinderung

Moderne Technologien wie Videobrillen und VR-Brillen bieten im medizinischen Alltag neue Möglichkeiten zur Stress- und Schmerzlinderung. Um Patientinnen und Patienten während medizinischer Eingriffe zu entspannen und eine Vollnarkose teilweise zu ersetzen, kam an allen drei Standorten testweise eine Videobrille zum Einsatz. Zudem testete das Schmerz- und Rückenzentrum in Hagenow eine VR-Brille zur Unterstützung der Schmerztherapie. Beide Ansätze zeigen vielversprechende Ergebnisse und könnten langfristig dazu beitragen, die Patientenzufriedenheit weiter zu steigern.

Videobrille reduziert psychische Belastung bei medizinischen Eingriffen

Medizinische Eingriffe sind für Patientinnen und Patienten oft mit großer psychischer Anspannung verbunden, insbesondere wenn eine Vollnarkose erforderlich ist. Doch das muss nicht immer der Fall sein. Am LUP-Klinikum am Crivitzer See wurde eine innovative Videobrille erprobt, die es den Patientinnen und Patienten ermöglicht, während des Eingriffs in eine andere Welt abzutauchen. Dank der Videobrille und der dazugehörigen Kopfhörer können Patientinnen und Patienten Kinofilme, Naturdokumentationen, Reiseberichte oder Konzerte anschauen und so die OP-Situation um sie herum mit weniger Stress und Anspannung erleben.

„Durch die audiovisuelle Sedierung müssen die Patientinnen und Patienten nicht mehr zwingend in eine Vollnarkose versetzt werden“, erklärt Ekkehard Leipe, Chefarzt der Orthopädie



Chefarzt Ekkehard Leipe hat die Kinobrille getestet.
Foto: Christina Bremer

Sporttherapeut Till Schulz-Robinson probiert die VR-Brille aus. **Foto: Esther Vitt**

und Chirurgie am LUP-Klinikum am Crivitzer See. Vor allem bei orthopädischen Eingriffen unterhalb des Bauchnabels eignet sich diese Methode, um eine Vollnarkose durch eine lokale Anästhesie zu ersetzen. „Wir bieten unseren Patientinnen und Patienten im Rahmen des Anästhesiegesprächs diese Möglichkeit an und schauen gemeinsam, ob diese Form der Narkose für sie

infrage kommt“, so der Mediziner weiter. Die Rückmeldungen der Patientinnen und Patienten, die sich für die audiovisuelle Sedierung entschieden haben, sind durchweg positiv.

So zeigt die Videobrille positive Effekte auf das Herz-Kreislauf-System. Patientinnen und Patienten verlieren ihre Angst, erleben die Situation nicht mehr als so belastend und bleiben während des gesamten Eingriffs ansprechbar. Ekkehard Leipe ist von der Wirkung der Videobrille überzeugt: „Diese neue Methode könnte in Zukunft dazu beitra-

gen, die Belastung durch medizinische Eingriffe zu reduzieren und die Patientenzufriedenheit weiter zu erhöhen.“ Mittlerweile kam die Videobrille auch im LUP-Klinikum Helene von Bülow in Hagenow und Ludwigslust zum Einsatz und wurde auch dort für positiv befunden.

VR-Brille im Schmerz- und Rückenzentrum erfolgreich getestet

Das Schmerz- und Rückenzentrum in Hagenow hat eine neue Technologie zur Unterstützung der Schmerztherapie erprobt: den Einsatz einer VR-Brille. Diese ermöglicht eine audiovisuelle Entspannung und bietet eine moderne Ergänzung zu herkömmlichen Therapieansätzen.

Besonders geeignet ist die VR-Brille für Menschen, die Schwierigkeiten haben, sich zu entspannen. Mithilfe verschiedener virtueller Themenwelten, die individuell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt werden können, werden Entspannungsprozesse gezielt gefördert. Ob zur Stressreduktion oder bei Schlafproblemen – die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Die bisherigen Patientenerfahrungen am Schmerz- und Rückenzentrum sind durchweg positiv: „Alle Patientinnen und Patienten, die die VR-Brille ausprobiert haben, reagierten gut auf die audiovisuelle Entspannung. Viele berichteten von einem spürbaren Rückgang ihrer Stresssymptome“, berichtet Dr. med. Kay Niemier, Chefarzt des Schmerz- und Rücken zentrums.

Die VR-Brille stellt für die Schmerzmediziner eine innovative Erweiterung des therapeutischen Spektrums dar. „Wir freuen uns, unseren Patientinnen und Patienten durch diese Technologie eine zusätzliche Möglichkeit zur Linderung ihrer Beschwerden anbieten zu können“, betont Chefarzt Niemier. Das Schmerz- und Rückenzentrum plant, die VR-Brille nun dauerhaft in die Schmerztherapie zu integrieren, um noch individueller auf die Behandlung der Patienten reagieren zu können.



Willkommen kleine Rose – 100. Geburt in Hagenow



Das Team der Geburtshilfe in Hagenow hat am 4. März 2025 um 08:19 Uhr die 100. Geburt in diesem Jahr verzeichnet. Mama Emely-Dagmar Gustävel brachte die kleine Rose mit 3595 Gramm und einer Größe von 53 Zentimetern auf die Welt.

Foto: Friederike Steinberg

Info-Abend für werdende Eltern

Das Team der Geburtshilfe des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die nächste Termine:

Dienstag, 1. April 2025

Dienstag, 6. Mai 2025



Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißsaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Hier lernen die werdenden großen Schwestern und Brüder auf spielerische Weise den Umgang mit dem neuen Familienmitglied.

Die nächsten Termine:

Freitag, 11. April 2025

Freitag, 13. Juni 2025

Anmeldungen sind per Mail im Kreißsaal möglich: Geburtshilfe@lup-kliniken.de

Krankenhauseelsorge jetzt auch für Crivitz



Die Krankenhauseelsorge ist seit vielen Jahren ein wertvolles Angebot in Ludwigslust und Hagenow. Nun übernimmt Pastor Stefan Döbler dieses Angebot auch für das LUP-Klinikum am Crivitzer See. Als Krankenhauseelsorger steht er Patient:innen, Angehörigen und Mitarbeitenden zur Seite – unabhängig von Religion oder Weltanschauung.

Foto: LUP-Kliniken

LUP KLINIKEN HAGENOW LUDWIGSLUST CRIVITZ

EINLADUNG
FÜR BETROFFENE UND INTERESSIERTE

GESUNDHEITSFORUM
Thema: Rückenschmerzen
Training statt Spritze – Strategien gegen Schmerzen

<p>27. MÄRZ 16-18 Uhr im Speisesaal LUP-Klinikum Helene von Bülow gGmbH Parkstraße 12 HAGENOW</p>	<p>10. APRIL 16-18 Uhr im Speisesaal LUP-Klinikum Helene von Bülow gGmbH Neustädter Str. 1 LUDWIGSLUST</p>	<p>24. APRIL 16-18 Uhr im Speisesaal LUP-Klinikum am Crivitzer See gGmbH Amtsstraße 1 CRIVITZ</p>
---	--	---

Rückenschmerzen, Training statt Spritze – Strategien gegen Schmerzen

Referent: Dr. med. Kay Niemiér,
Chefarzt Schmerz- und Rückenzentrum am LUP-Klinikum Helene von Bülow

**Rückenschmerz adé:
Praktische Übungen für den Alltag**

Referenten: Sport- und Physiotherapeuten der LUP-Kliniken

Die Teilnahme ist an allen drei Standorten kostenlos.
Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: Tel. 03883 736 726 oder per E-Mail: Gesundheitsforum@lup-kliniken.de
(Bitte nennen Sie uns bei Ihrer Anmeldung den Standort, an dem Sie am Gesundheitsforum teilnehmen möchten)

WIR MACHEN MIT! Jungen-Zukunftstag Boys' Day

Jungs aufgepasst!

Die LUP-Kliniken sind am Boys' Day 2025 dabei und laden am 3. April interessierte Schüler ein, die vielfältigen Berufsfelder in einem Krankenhaus kennenzulernen. Der Tag ist eine gute Gelegenheit, sich über die unterschiedlichen Ausbildungswege im Gesundheitswesen zu informieren und erste praktische Erfahrungen zu sammeln. An den drei Standorten der LUP-Kliniken in Hagenow, Ludwigslust und Crivitz können Teilnehmer hautnah erleben, wie der Krankenhausalltag aussieht. Neben Informationen zu den verschiedenen Ausbildungsberufen und den entsprechenden Zugangsvoraussetzungen gibt es am Boys' Day ein abwechslungsreiches Programm. Die Schüler erfahren interessante Fakten über den menschlichen Körper und lernen, wie sie in Notfallsituationen richtig reagieren.

Interessierte können sich für den Boys' Day anmelden unter: weiterbildung@lup-kliniken.de





Abfallwirtschaft
Ludwigslust-Parchim AöR
 Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust
 Tel: 03871 722-7000
 Fax: 03871 722-77-7000
 E-Mail: alp@kreis-lup.de
 Web: www.alp-lup.de
 abfallinfo.lup

Öffnungszeiten:
 Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Mi.: geschlossen
 Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Erster Self-Service Wertstoffhof im Landkreis geht an den Start

Per App Grünabfall, Sperrmüll, Altpapier und mehr flexibel außerhalb der Öffnungszeiten entsorgen

Ein Jahr nach der Eröffnung des Wertstoffhofes in Boizenburg/Elbe im Gewerbegebiet Lindhorst, Wiesenaue 1 geht die ALP AöR hier bereits neue Wege und erweitert das Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger rund um Boizenburg/Elbe. Die ALP AöR setzt auf innovative Lösungen im Bereich der Abfallwirtschaft und startet am Boizenburger Wertstoffhof ein Pilotprojekt zum Self-Service Wertstoffhof.

Bereits ab dem 1. April 2025 können interessierte Bürgerinnen und Bürger hier den neuen digitalen Service nutzen und so ihre Abfälle und Wertstoffe flexibel und komfortabel auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten entsorgen.

Mit dem Self-Service-Angebot über die

Öffnungszeiten Wertstoffhof Boizenburg/Elbe Gewerbegebiet Lindhorst, Wiesenaue 1

Wochentag	Regulär geöffnet	Self-Service buchen
Montag		07.00 – 21.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 17.00 Uhr	17.30 – 21.00 Uhr
Mittwoch		07.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr	17.30 – 21.00 Uhr
Freitag		07.00 – 21.00 Uhr
Samstag	09.00 -13.00 Uhr	13.30 – 21.00 Uhr

MAEX App der Remondis Digital Services GmbH geht die ALP AöR einen weiteren Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die App ermöglicht eine individuelle Terminbuchung außerhalb der Öffnungszeiten zur Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen wie Sperrmüll, Elektroschrott und Garten- und Grünabfall. Dies reduziert nicht nur Wartezeiten, sondern fördert auch die korrekte Trennung und Recyclingfähigkeit der Materialien.

Ihr Toröffner zum Wertstoffhof

Interesse geweckt? Dann laden Sie sich einfach vor Nutzung des Self-Services die MAEX-App aus dem jeweiligen App-Store auf Ihr Smartphone.

Hierzu einfach den QR-Code scannen und die App herunterladen!

Damit sich dann das Tor am Wertstoffhof bei der Anlieferung öffnet, müssen in der App, nach einer einmaligen Registrierung, die gewünschten Abfallfraktionen sowie der Tag der Abgabe und ein Zeitfenster ausgewählt werden. Auf dem Wertstoffhof können bei Anlieferung dann bis zu neun Abfallfraktionen über die entsprechenden Container entsorgt werden. Weitere Hinweise zum Ablauf und wie die Entsorgung auf dem Wertstoffhof funktioniert, finden Sie auch direkt in der App.

Zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger wird während der Öffnungszeiten des Self-Service-Wertstoffhofs der Wertstoffhofbereich videoüberwacht.

Wann können Sie anliefern?

Die regulären Öffnungszeiten am Dienstag, Donnerstag und Samstag bleiben unverändert. Der digitale Self-Service steht nach den regulären Öffnungszeiten bis 21 Uhr zur Verfügung. Am

Montag, Mittwoch und Freitag können von 7 bis 21 Uhr Anlieferungen über die MAEX App gebucht werden. Eine gebuchte Anlieferung entspricht einem Zeitfenster von 15 Minuten.

Was können Sie anliefern?

Im Self-Service können angeliefert werden:

- Garten- und Grünabfall (bis maximal vier Kubikmeter pro Anlieferung und Tag) – gebührenpflichtig
- Sperrmüll (bis maximal vier Kubikmeter pro Anlieferung und Tag)
- Elektro- und Elektronikschrott (keine Batterien und Akkus)
- Haushaltsschrott
- Papier, Pappe und Kartonagen
- Leichtverpackungen
- Stoffgleiche Nichtverpackungen / Kunststoffabfälle
- Altglas (Behälterglas, z.B. Flaschen, Konservengläser)
- Alttextilien und Schuhe

Was kostet das?

Die Nutzung der MAEX-App ist kostenlos! Die Gebühr für die Garten- und Grünabfälle beträgt:

- für Kleinmengen bis 125 l: 1 Euro
- für die Anlieferung je 0,5 m³: 4 Euro
- für die Anlieferung je 1,0 m³: 8 Euro

Die Bezahlung erfolgt bei der Buchung über die MAEX-App.

Der Pilotversuch ist für ein Jahr vorgesehen und soll dazu dienen Erfahrungen zu Nutzungsverhalten und Akzeptanz zu sammeln. Abschließend wird entschieden, wie und in welcher Form das neue Angebot im Landkreis weiter etabliert werden soll.

Alle aktuellen Informationen und Hinweise zum neuen Self-Service-Wertstoffhof in Boizenburg/Elbe sind auf unserer Internetseite www.alp-lup.de zu finden.

FÜR EINE LUPENREINE ABFALLTRENNUNG!

PILOTPROJEKT SELF-SERVICE WERTSTOFFHOF BOIZENBURG/ELBE

MAEX-APP laden

Termin außerhalb der Öffnungszeiten buchen

Abfallarten auswählen

Flexibel und fachgerecht entsorgen!

Jetzt QR-Code scannen und App herunterladen!

AB APRIL 2025
WERTSTOFFHOF BOIZENBURG/ELBE



Alles rund ums
Draußenglück
bei uns in der
Region:

Jetzt QR-Code
scannen und mehr
zur Schloss &
Genuss-Radtour
erfahren!



Oder folgen
Sie uns auf
Instagram unter
@bestmecklenburg

Fotos: TMW/Gross, Krauss, Tiemann, Korr

Mit dem Fahrrad ins Draußenglück

Schlösser, regionale Leckereien und Augmented Reality – die neue Schloss & Genuss-Erlebnisradtour lädt dazu ein, das Draußenglück von Mecklenburg-Schwerin mit allen Sinnen zu entdecken.

Ob für einen kurzen Ausflug oder eine mehrtägige Tour – die weiten Landschaften, idyllischen Seen und Flüsse in Mecklenburg-Schwerin laden dazu ein, die Region auf zwei Rädern zu erkunden.

Ein Highlight ist die Schloss & Genuss Erlebnisradtour. Auf 90 km geht es von Schwerin über Raben Steinfeld, Gädebehn, Basthorst, Wendorf, Kaarz, Langen Brütz und Leezen bis nach Wiligrad – vorbei an prächtigen Residenzen, regionalen Hofläden und Manufakturen. Dank Augmented Reality (AR) erwachen die Geschichten entlang der Strecke zum Leben. Neben AR-Foto-boxen und spannenden Zusatzinfos bietet die YONA-App eine digitale Navigation für die gesamte Strecke. Die App wird kostenfrei übers eigene Handy heruntergeladen und funktioniert auch ohne Internetverbindung.

Wer es außergewöhnlich mag, sollte sich auch den 10. Mai vormerken: Dann wird Ludwigslust zur Kulisse der VeloLust. Hier versammeln sich elegante Vintage-Fahrräder und glänzende „Fahrrad-Youngtimer“ – bereit für eine rund 35 km lange Tour durch die umliegenden Dörfer entlang der Raseneisenstein-Route zum Herzstück der Stadt: das Schloss Ludwigslust.

Lust auf noch mehr Radtouren? Auf unserer Website finden Sie viele weitere Streckentipps für Groß und Klein und jede Menge Inspiration für die nächste Tour durch Mecklenburg-Schwerin. Viel Spaß beim Radeln!

Besondere Veranstaltungen für Radfahrer:

- **Radsternfahrt durch die Lewitz | 1. Mai**
Begleitete Touren mit verschiedenen Startpunkten, anschließend Radler-treffen am Forsthof Bahlenhüschchen
- **VeloLust | 10. Mai**
35 km lange Radtour rund um Ludwigslust | Tickets im Vorverkauf oder am Rathausvorplatz erhältlich
- **Das Fahrradkonzert | 20. Juli**
Programm für Radfahrer auf verschiedenen Bühnen in und um Schwerin, Tickets im Vorverkauf erhältlich
- **Fahrradpilgerweg | 4. – 10. August**
50 km-Tagesetappen mit Übernachtung rund um Tempzin | mit Anmeldung und Fahrradverleih



Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin
Telefon: 0385 59189875
E-Mail: info@mecklenburg-schwerin.de
Web: www.mecklenburg-schwerin.de

 bestmecklenburg

TOURISMUSVERBAND
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.



Schon gewusst?

Mit der EntdeckerRouten-App erfahren Sie unterwegs mehr über die Region. Die App bietet viele Hörtexte und Bilder mit Informationen zu verschiedenen Themen.
Mehr dazu unter
www.entdeckerroueten.org

WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

Tag der Digitalisierung inspiriert Unternehmen aus ganz Westmecklenburg

Digitalisierungs-Event für Unternehmen zieht über 100 Teilnehmende ins DeveLUP

Die Digitalisierung erleichtert den Alltag für Unternehmen auf vielfältige Weise, bringt jedoch auch Herausforderungen mit sich. So wollen zwar immer mehr Unternehmen den digitalen Wandel aktiv gestalten, sind dafür jedoch auf die Unterstützung von Expert:innen und externen Beratungen angewiesen. Daher haben wir als Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Ludwigslust-Parchim am 19. Februar den zweiten Tag der Digitalisierung organisiert.

Workshops und Ausstellung informieren Unternehmen

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch unsere Geschäftsführerin Berit Steinberg sowie Christian Pegel, Ministers für Inneres, Bau und Digitalisierung MV und Landrat Stefan Sternberg. Danach lieferte Emre Erdogan, Geschäftsführer von EDGE Digital mit seiner Keynote „KI als Wachstumsmotor“ einen inspirierenden Einblick in die Nutzung von KI und deren Perspektive für Unternehmen in Deutschland.

Anschließend verteilten sich die über 100 Teilnehmenden auf die Workshopräume, um sich zu Themen wie Werbeanzeigen auf META, Informationssicher-



Landrat Stefan Sternberg (l.), Geschäftsführerin Berit Steinberg, Innenminister Christian Pegel
Foto: Wifög Südwestmecklenburg

heit in Unternehmen, KI, E-Rechnung, Weiterbildungen, Künstliche Avatare und vieles mehr beraten zu lassen. Zwischendurch konnten sich die Teilnehmenden in den Ausstellerräumen zurückziehen, der neben weiteren Ansprechpartnern auch die Möglichkeit zum Netzwerken bot.

Die zahlreichen Anmeldungen, viele positive Rückmeldungen und der rege Austausch im DeveLUP zeigten, dass die Veranstaltung ihr Ziel erreicht hat und sowohl Chancen der Digitalisierung aufzeigen als auch konkrete Lösungen vermitteln konnte.

Beratungsbedarf?

Neben derartigen Veranstaltungen bieten wir als Wirtschaftsförderung auch Workshops an. Ob Online Marketing, Social Media oder die Google Services: Wir helfen Unternehmen dabei, sich im digitalen Umfeld zu behaupten.

Sollten Sie an einem unserer kostenlosen Workshops teilnehmen wollen, melden Sie sich bei Marcel Dierke, Projektmanager Kommunikation und Marketing per E-Mail an dierke@invest-swm.de oder per Telefon unter 03871 722-5603.



Das vollbesetzte Atrium zeigt das hohe Interesse der Unternehmen im Landkreis am Thema Digitalisierung
Foto: EDGE Digital



Voll besetzt – nahezu alle Workshops waren bis zum späten Nachmittag ausgebucht
Foto: EDGE Digital

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg mbH | Campus | Bürogebäude | Garnisonsstr. 7 | 19288 Ludwigslust
Telefon: 03871 722-5600 | Telefax: 03871 722-77-5601 | E-Mail: info@invest-swm.de | Web: www.invest-swm.de

Wasserstoff – großes Potenzial im Landkreis

Wasserstoffkoordinator Heiko Böhringer erklärt im Interview, woraus es ankommt

Herr Böhringer, als Wasserstoffkoordinator sind Sie jetzt gut ein halbes Jahr tätig. Was ist bisher passiert?

Heiko Böhringer: Gestartet ist das Projekt mit einer Potenzialanalyse der im Jahr 2050 in Westmecklenburg verfügbaren Menge an Erneuerbaren Energien aus Windkraft, Solar und Biomasse.

Abzüglich der Menge Strom, die für die Eigenversorgung benötigt wird, ist die Frage, ob der verbleibende Strom ausreichend ist, um mittels Elektrolyse 16,1 Terrawattstunden Wasserstoff zu erzeugen. Bei dem so erzeugten Wasserstoff sprechen wir auch von grünem Wasserstoff.

Wie sind die 16,1 Terrawattstunden zu sehen?

Heiko Böhringer: Der prognostizierte Wasserstoffbedarf für 2050 in Deutschland liegt bei 504 Terrawattstunden. Es wird davon ausgegangen, dass von diesen 50 bis 70 Prozent importiert werden. Bleiben für die hiesige Produktion noch 150 bis 250 Terrawattstunden. Die 16,1 Terrawattstunden aus Westmecklenburg wären zirka ein Zehntel, ein Sechszehntel davon. Diese Relation zeigt, welches bedeutendes Potenzial bezüglich der Wasserstoffproduktion und Wertschöpfung bei uns in der Region überhaupt liegt.

Gibt es in Ihrem Projekt schon Konkretes bezüglich künftiger Wasserstoffproduktion in Westmecklenburg?

Heiko Böhringer: Aktuell sind die ersten drei Standorte für Elektrolyse ausgemacht. Beim ersten Standort beginnt jetzt die Planung für den ersten 20-Megawatt-Elektrolyseur. 20 Megawatt sind schon eine Hausnummer, wenn man die aktuell in Bau befindlichen Elektrolyseure anschaut.

Wo geht bezüglich der Leistung der Elektrolyseure bei uns in der Region die Reise hin?

Heiko Böhringer: In beide Richtungen, sowohl größer (50 bis 100 MW) als auch kleiner (2 bis 10 MW). Was die größeren Elektrolyseure angeht, gab es gerade im vergangenen Jahr von zwei großen Energieversorgern eine Studie, die aufgrund des großen Angebotes an Erneuerbaren Energien die Region als Idealstandort für solche Anlagen ausgemacht hat. Was kleinere Elektrolyseure angeht, gilt es besonders in Richtung Wärmeversorgung zu denken, denn aktuell wird noch zirka 30 Prozent der ein-



Wasserstoffkoordinator des Landkreises, Heiko Böhringer, sieht viel Potenzial auf dem Gebiet Wasserstoff für das Kreisgebiet. **Foto: Landkreis LUP**

gesetzten Energie in Wärme umgewandelt. Sie gilt es effektiv zu nutzen, ähnlich wie wir es aktuell schon von Biogasanlagen kennen.

Apropos Biogas: Wasserstoff und Biogas – was gibt es für Möglichkeiten?

Heiko Böhringer: Wasserstoff lässt sich zum einen aus Biogas gewinnen. Das spart eine ganze Menge an CO₂, denn wenn wie bisher Wasserstoff für die Chemie aus Erdgas gewonnen wird, fallen dort zehn bis zwölf Tonnen CO₂ an. Auf der anderen Seite lässt sich die Biogasausbeute aus den Anlagen steigern, wenn man im Gärbehälter, dem Fermenter, der Biogasanlage Wasserstoff dazugibt. Biogas wird bei uns in der Region weiter an Stellenwert gewinnen, denn es wird in gereinigter Form, als klimaneutrales Methan, in unserem Gasnetz zu finden sein.

Welche Überlegungen gibt es bezüglich Speicherung, Transport und möglichen Abnehmern?

Heiko Böhringer: Starten wir mit dem Transport. Dort gab es am Anfang gleich die Hiobsbotschaft, dass Mecklenburg-Vorpommern aktuell keinen Anschluss an das Wasserstoffkernnetz bekommt. Eine Herausforderung, die aber mit Bahntransport gelöst werden kann. Aktuell setzt das Konzept auf Ganzzüge zu den künftigen Hauptabnehmern in der Stahlindustrie und der Chemie. Weiter bietet diese Variante auch eine gewisse Flexibilität bei einem sich entwickelnden Markt und dem Hochfahren der Wasserstoffproduktion.

Bezüglich der Speicherung ist unser Landkreis privilegiert, denn unser LUP verfügt über Salzstöcke, die zum Wasserstoffspeicher ausgebaut werden können. So ist es möglich, dass es besonders in den Sommermonaten, in denen es durch die Einspeisung der PV-Anlagen zu einem Überangebot an Erneuerbare Energien kommt, diese zu nutzen und in Form von Wasserstoff einzuspeichern.

Aktuell sind Hauptabnehmer noch in der Stahlindustrie und der Chemie zu sehen, aber es entwickeln sich neue Bereiche, wenn man z.B. den Verkehrssektor sieht oder andere Bereiche, in denen es gilt, Fossile Brennstoffe gegen Brennstoffe basierend auf Erneuerbaren Energien zu ersetzen. Es darf auch nicht außer Acht gelassen werden, dass bei der Herstellung von Wasserstoff mittels Elektrolyse große Mengen an Sauerstoff anfallen. Damit sind auf einmal Prozesse wirtschaftlich, die es nicht wären, wenn der Sauerstoff für diese Prozesse hergestellt würde.

Wie sehen Sie selbst Ihr Projekt und die Stelle des Wasserstoffkoordinators?

Heiko Böhringer: Ich denke, das Projekt wurde genau zur richtigen Zeit durch den Landkreis an den Start gebracht. Die Zahlen zeigen, welche Potenziale hinsichtlich Wasserstoff und der damit verbundenen Wertschöpfung unsere Region hat. Wir könnten jetzt warten, dass wir von außen diesbezüglich wachgeküsst werden oder wir nehmen unsere Geschicke selbst in die Hand. Aus meiner Sicht ist Letzteres der schnellere und der bessere Weg.

DeveLUP 

Meet & Greet mit IHK-Gründerberatern

Am Dienstag, 25.03.2025, geben um 18 Uhr die Fachberater für Existenzgründung der IHK zu Schwerin, Felix Kletzlin und Frank Witt, im DeveLUP einen Überblick über ihre Beratungsangebote für Gründungsinteressierte. Dabei wird auch die „Unternehmerwerkstatt Deutschland“, ein digitales Portal für Gründer, Jungunternehmen, gestandene Unternehmen, Nachfolgesuchende, erläutert. Das digitale IHK-Portal Unternehmerwerkstatt Deutschland (UWD) unterstützt bei der Gründung wie auch bei der Unternehmenssicherung und Unternehmensnachfolge. 59 Industrie- und Handelskammern haben als Unternehmerwerkstatt Deutschland-Verbund ihr gebündeltes Wissen und ihre umfassende Kompetenz in das Portal eingebracht. Anmeldung zum jeweiligen Meet & Greet per Mail an develup@kreis-lup.de oder telefonisch unter 03871 722-6404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungs Koordinator im Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner <https://deve-lup.de/>

BioReNa zieht Bilanz: Landwirtschaft neu denken

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen: Klimawandel, Biodiversitätsverlust und veränderte gesellschaftliche Erwartungen erfordern neue Konzepte für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft. Gleichzeitig bieten regionale Wertschöpfungsketten, kooperative Ansätze und innovative Methoden Chancen für eine enkeltaugliche Zukunft. Die Metropolregion Hamburg hat mit dem Leitprojekt „Bio.Re-Na“ (Biosphäre. Regional-Nachhaltig) gezielt die nachhaltige Entwicklung der UNESCO-Biosphärenreservate unterstützt. Ein zentraler Baustein war das Teilprojekt „Nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft“, das in der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee durchgeführt wurde. In den vergangenen Monaten wurden Erzeuger, Verarbeiter, Händler und weitere regionale Akteurinnen und Akteure vernetzt, um zukunftsfähige Lösungen für eine nachhaltige Landwirtschaft zu entwickeln. Nun findet die Abschlussveranstaltung statt, dazu wird am 8. April 2025 von 13 bis 16 Uhr in den Medienraum Am Elbberg 8/9 in Boizenburg eingeladen, um gemeinsam auf die Ergebnisse des Projekts zu blicken und über zukünftige Perspektiven zu diskutieren. Melden Sie sich per E-Mail an johannes.frank@lgmv.de an oder rufen Sie an unter 03866 404 176.



Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

Ihr Kontakt zur VLP
www.vlp-lup.de/kontakt
info@vl-p.de

Tel. 03883 616161
Rufbus bestellen
„Ruf VLP“-App
www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen
Tel. 03883 616161

Die VLP im Internet:
www.vlp-lup.de | www.vlp-lup.shop



**Informationen zum
Deutschlandticket:**
www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket
**Informationen zu
HandyTicket Deutschland:**
www.handyticket.de
www.vlp-lup.de/informationen/tarife



VLP-Geschäftsführer Stefan Lösel (2.v.l.) und Mitarbeiter stellten Landrat Sternberg (Mitte) die neuen Fahrzeuge vor.

Noch mehr Komfort und Mobilität

VLP erneuert Rufbus-Flotte im gesamten Landkreis / 26 geräumige Kia EV9 im Einsatz

Ein sonniger Vormittag Anfang März. Auf dem Betriebshof Hagenow der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP) bringen einige Mitarbeiter ein paar neue Fahrzeuge in Position. Nahezu behutsam platzieren die Männer die leuchtend gelben Kia's, bestaunen Ausstattung und Größe, checken Stromanschluss und Türgriffe, die erstmal ausgefahren werden müssen. Den VLP-Kollegen geht es in diesem Moment wie jedem Privatmann, der ein neues Auto sein Eigen nennt. Sie sind richtig stolz auf die Flotte, die bis Ende März auf 26 Fahrzeuge anwachsen wird. Und nun voll elektrisch, sehr komfortabel und ziemlich geräuschlos Anschluss möglich macht, wo das Liniennetz des öffentlichen Nahverkehrs an seine Grenzen kommt.

Rekordzahl:
**Bis zu 1.200 Anmeldungen
pro Tag**

„Der kommt wirklich wie gerufen!“ finden viele Menschen im Flächenkreis. Sie schätzen ihren Rufbus. Bis zu 1.200 entsprechende Anfragen pro Tag registriert die VLP inzwischen. „Die Einwohner des Landkreises Ludwigslust-Parchim nehmen unseren Rufbus großartig an. Seit 2016 ermöglicht die VLP auch jenseits des Linienbetriebes Mobilität und Anschluss an Grund- und Mittelzentren und Verkehrsknoten“, sagt Geschäftsführer Stefan Lösel. Die bisher im Einsatz befindlichen Fahrzeuge haben gute Dienste verrichtet. Jetzt schwenkt die Verkehrsgesellschaft um und bringt nagelneue Fahrzeuge auf die Straßen. „Wir stationieren die neuen Rufbusse an verschiedenen Standorten im gesamten Landkreis. Unsere Betriebshöfe verfügen



Rufbusfahrer Mathias Wolter freut sich sehr, mit einem nagelneuen Fahrzeug im Landkreis Mobilität zu ermöglichen. **Fotos: VLP**

alle über ‚Strom-Tankstellen‘. Wir zählen mittlerweile 92 stationäre Ladeplätze, an denen unsere 47 großen Elektrobusse neue Energie erhalten – von nun an ist das auch für die Rufbusse möglich.“ Und die laden ihre großen Akkus ziemlich schnell auf: Unter einer Stunde dauert es, um dem 358 PS starken Wagen eine Reichweite von 450 Kilometern zu ermöglichen.

**Busgefühl: Ideal für die
Personenbeförderung**

Mathias Wolter gehört zu den ersten Fahrern, die mit dem neuen Rufbus unterwegs waren. Ihm steht der Stolz ins Gesicht geschrieben. „Das ist beste Werbung für unser Unternehmen. Die Fahrzeuge sind ausgesprochen angenehm im

Handling. Sie verfügen mit drei Sitzreihen über ein komfortables Platzangebot und ein tolles Interieur. Bis zu fünf Fahrgästen wird ein gutes Sicherheitsgefühl vermittelt.“ Technologie Thomas Geese teilt die Freude seines Kollegen. „Alle machen sich vor der ersten Fahrt mit der modernen Technik vertraut. Probefahrten werden absolviert, damit unsere Fahrgäste das neue (Mit-) Fahrgefühl genießen können. Unsere neuen Rufbusse sind mit Allradtechnik ausgestattet und ausgesprochen wetterfest.“

**Nachhaltig: weniger Lärm und
weniger Abgase**

„Die neue Rufbus-Flotte ist ein echter Hingucker. Die Fahrzeuge fallen mit ihrem Design jedem auf. Ich freue mich über diese Verbesserung in unserem regionalen Nahverkehr. Toll ist, dass unsere Verkehrsgesellschaft mit den Elektrofahrzeugen nachhaltig Mobilität gestaltet“, sagt Landrat Stefan Sternberg bei der Aufnahme des Fahrbetriebs. „Das macht unseren Landkreis noch lebenswerter: weniger Lärm und weniger Abgase, dafür mehr Teilhabe und günstige Mobilität.“

Auch die neuen Rufbusse verkehren 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche. Aktuell sind 44 Zonen für diese besondere Form der Mobilität und entsprechende Taktungen ausgewiesen. Wer es noch nicht weiß: Mit der „Ruf VLP“-App buchen Fahrgäste ganz bequem ihre Fahrt im Voraus, die nicht mehr kostet als ein Ticket im Linienverkehr. Besondere Bedarfe, wie die Mitnahme von Rollstühlen, Babyschalen oder Kindersitze, können selbstverständlich berücksichtigt werden. Diese sind telefonisch anzumelden.



HUMAN BEING – Auf der Suche nach Identität in Krisenzeiten

Kunst von Wolf Art in der Galerie auf der Burg Neustadt-Glewe vom 16. März bis 11. Mai 2025

Krisen, wie wir sie zurzeit erleben, sind eine große Herausforderung – auch für die Kunst der Gegenwart. In Krisen werden Gewissheiten infrage gestellt. Da die alten Muster und Mentalitäten an Bedeutung verlieren und nicht mehr zählen, die neuen Orientierungen und Strukturen aber noch nicht gelten, nehmen Ängste und Irritationen in dieser Zwischenzeit der Ungewissheiten zu. Die Identitäten, d. h. die erworbenen Verortungen im Umfeld stehen kollektiv wie individuell zur Disposition und bedürfen der Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse. Aus der Friedens- und Konfliktforschung kommend, war für den Künstler die Auseinandersetzung mit den Fragen der Identität, Wahrnehmung und gesellschaftlichen Zwänge grundlegend für die Konzipierung der Ausstellung „HUMAN BEING – Suche nach Identität in Krisenzeiten“.

In HUMAN BEING betrachtet Wolf Art unsere Existenz aus drei zentralen Aspekten und sehr unterschiedlichen, zum Teil ungewöhnlichen Perspektiven, die jedoch alle miteinander zusammenhängen, sich wechselseitig beeinflussen. Er fächert das Dasein auf nach drei großen Themenfeldern: BEWEGUNG, WAHRNEHMUNG, MOMENTE UND BEGEGNUNGEN IN DER ALLTAGSWELT.

Die Ausstellung startet mit dem Thema BEWEGUNG. Die Bewegung gehört zu den existentiellen Grundlagen des menschlichen Daseins. Und ist deshalb zu Recht ein viel beachtetes Thema in der Kunst (z. B. Giacometti). Bewegung erschließt u. a. die Entdeckung von Orten und Räumen, den Austausch von Meinungen und Erfahrungen, die Suche nach Ressourcen und Nahrung. Bewegung bedeutet Entwicklung, Fortschritt, Transformation. Für die Visualisierung dieses komplexen Themas wählt Wolf Art die Metapher des Schritts: vom „ersten



Schritt“ zum „aufrechten Gang“, allein, zu zweit, mit mehreren, in Eile oder in Ruhe.

Für die Veranschaulichung des zweiten zentralen Themas WAHRNEHMUNG wählt Wolf Art den Besuch von Ausstellungen/Events. Hier stellt sich die Frage nach der Perzeption von Kunst und Selektion besonderer Eindrücke, nach stillem, vertieftem Erleben versus Sensationserlebnis im Gedränge. Was ist wichtiger, die Kunst oder das Publikum, die stille Betrachtung oder die Selbstinszenierung? Wie nehmen wir die Welt wahr? Welche Realität konstruieren wir durch Selektion und Interpretation?

In dem dritten großen Thema MOMENTE UND BEGEGNUNGEN IN DER ALLTAGSWELT geht es um den Menschen als soziales Wesen, das im Alltag eingebunden ist in eine Vielzahl von Momenten, Situationen und Begegnungen, die ihn beeinflussen und prägen, aber auch – insbesondere in Krisenzeiten und Umbrüchen – verunsichern und ängstigen. Da stellen sich Fragen nach Wertorientierungen, nach den verschiedenen Rollen, die



der einzelne zu spielen hat, nach den Freiheiten und Zwängen, denen man ausgesetzt ist, nach Schattenseiten in der eigenen Vergangenheit, die man vor den Anderen verbergen möchte, letztlich nach der eigenen Identität, nach den Fragen „Wer bin ich? Und wie viele?“ An was erinnere ich mich und wie ist mein Blick in die Zukunft?

Das Leben besteht natürlich nicht nur aus diesen essentiellen Fragen, sondern auch entspannten Momenten, Situationen. Deshalb werden anhand spontaner, nicht arrangierter Fotografien typische Szenen aus der täglichen Lebenswelt gezeigt, die zu FotoGrafiken geformt worden sind. Bei diesen Fotografien geht es nicht um die technische Qualität (Schärfe, Motiv, Ausschnitt etc.), sondern um die Authentizität und die Relevanz der Motive im Hinblick auf typische, wiederkehrende Augenblicke von zeit-, raum- und kulturübergreifender Verbreitung.

Abgesehen von diesen „Schnappschüssen“ beruht die Kunst von Wolf Art auf einer technisch ausgeklügelten, vielschichtigen FotoGrafik, die

analoge und digitale Methoden kreativ miteinander verknüpft. So entstehen Originale, die die Differenziertheit und Komplexität eines Motivs durch nuancenreiche, raffinierte Veränderungen hervorbringen und zu Serien entwickelt werden können.

„HUMAN BEING“ ist mehr als eine Kunstausstellung – es ist eine **Reflexion über unsere Zeit**. Wolf Art verbindet künstlerische Sensibilität mit kreativer Experimentierfreude und analytischer Tiefenschärfe. Seine Werke beeindrucken nicht nur ästhetisch, sondern regen auch zum Nachdenken an. Die Frage nach Identität ist heute aktueller denn je. Migration, Digitalisierung, soziale Medien und globale Krisen stellen tradierte Selbstbilder infrage. Identität ist keine feste Größe, sondern ein dynamischer Prozess. Wer bin ich? Wer soll ich sein? Und wie werde ich gesehen? Wolf Art lädt mit seiner – zusammen mit Hellmut Martensen kuratierten – Ausstellung ein, sich diesen Fragen zu stellen – ohne einfache Antworten vorzugeben.

Ortrun Venth-Vogt



**Musikschule
„Johann Matthias Sperger“
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Standort Parchim
Ziegendorfer Chaussee 11
19370 Parchim

Standort Ludwigslust
Kirchenplatz 13
19288 Ludwigslust

Fachdienstleiter:
Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400
marko.koberstein@kreis-lup.de

**Künstlerisch-musikalisch-
pädagogischer Schulleiter**
Volker Schubert
Tel.: 03871 722-4402
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

stellv. Fachdienstleiter:
Maik Pönisch, Tel. 03874 571773
maik.poenisch@kreis-lup.de

Sekretariat Parchim:
Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401
musikschule@kreis-lup.de

Sekretariat Ludwigslust:
Doreen Henke, Tel. 03874 21285
musikschule@kreis-lup.de

**Mitarbeiter für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit, Internet:**
Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708
sylvia.wegener1@gmx.de

**Musikschule im Internet:
www.musikschule-lup.de**

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns www.musikschule-lup.de (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).



Mit „Saitenwege“ durch die Jahrhunderte

Musikschule präsentiert Konzert auf der Burg Neustadt-Glewe

Die Gitarre erfreut sich nach wie vor einer großen Beliebtheit: Sie ist in vielen Genres der Musik zu Hause, hat ein großes Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten und ist leicht zu transportieren. Die „Viel-Saitigkeit“ der Gitarre steht jedes Jahr zum Frühlingsbeginn im Mittelpunkt des Konzertes „Saitenwege“. Die Burg Neustadt-Glewe bietet dazu ein passendes Ambiente.

Auch in diesem Jahr luden Schüler und Lehrer der Fachgruppe Gitarre zum Konzert. Und die Gäste wurden nicht enttäuscht: Das Programm reichte von Renaissance-Musik über Stücke aus der Barockzeit bis hin zu modernen, überraschenden Kompositionen. Doch nicht nur die klassische Gitarre kam bei die-

sem Konzert zum Einsatz; es gab auch Klänge einer E-Gitarre, einer Wanderlaute, der Geige, einer Mandoline und der Gitarre im Zusammenspiel mit Mundharmonika und Gesang zu hören.

Mit Musik von Dowland, Bach, Giuliani, Neil Young und Morschek und Burgmann nahmen die Gitarristen das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Als Solisten, im Duett oder im Ensemble präsentierten sie die Musik der Saiteninstrumente.

Das Ensemble „Mosaic Guitars“, seit Jahren eine feste musikalische Größe der Musikschule, setzte dabei den Start- und den Endpunkt. Obwohl dieser Konzerttag an einem sonnigen Frühjahrstag stattfand, überraschten sie das Publikum

zunächst mit musikalischen Spielereien unter dem Thema „Leute im Regen“ und entließen die Gäste am Ende des Konzertes mit rockigen Rhythmen und einer wunderbaren Rumba.

Unser Dank geht an alle Beteiligten und natürlich an unser Publikum. Vortragende und Lehrkräfte: Dominik Popa, Henry Stock, Toni Henke, Matilda Harder, Martha Böhmer, Klaus-Peter Kern, Lara Krause, Ilse Mach, Sandra Elke, Harald Zantow, Olaf Schmidt, Bianca Krining, Petra Stautmeister, Gunhild Sommer, Tibor Konert sowie Katja Krause, Heike Backhaus, Sylvia Wegener, Christoph Funabashi und Jonas Liedtke.

Querflöte – genau mein Instrument

Freie Unterrichtsangebote in Boizenburg

Die Querflöte ist ein sehr vielseitiges Instrument. Sie klingt hervorragend in klassischen Orchestern, aber auch als Soloinstrument überzeugt sie durch ihren ganz besonderen Klang, der der menschlichen Stimme sehr ähnlich ist.

Die Existenz von Querflöten ist schon etwa 900 Jahre vor Chr. in China, Ägypten und später bei den Etruskern belegt. Auch in Deutschland scheint man sich schon sehr früh für die Querflöten interessiert zu haben, was daraus ersichtlich ist, dass sie in der Musikgeschichte Europas über Jahrhunderte neben den offiziellen Namen Querpfeife und Traversflöte, auch flute allemande oder german flute genannt wurden.

Flöten wurden im Verlauf von Jahrtausenden in den meisten Kulturkreisen in vielfältigsten Formen und aus verschiedensten Materialien gebaut. Bekannt



sind z. B. Blockflöten, bei denen die Tonerzeugung beim Anblasen gewissermaßen von allein erfolgt.

Die Querflöte ist ein Holzblasinstrument, weil sie ursprünglich aus Holz gebaut worden ist, wie man das heute bei den Instrumenten der Alte-Musik-Szene

immer noch gut sehen kann. Die Querflöte in der heute gebräuchlichen Form wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch den Instrumentenbauer Theobald Böhm entwickelt. Ihm verdanken wir die Klappen, mit denen man die tiefen Grundlöcher erreichen kann.

Die Querflöte eignet sich hervorragend für einen Einsatz in Big Bands, in Jazzformationen, Militärorchestern oder Marching-Bands sowie im Rock-Pop-Bereich.

Wer Spaß und Freude daran hat, dieses Instrument zu erlernen, hat nun im Raum Boizenburg gute Möglichkeiten. Flötenlehrer Sebastian Molano López unterrichtet regelmäßig in Boizenburg. Das Angebot richtet ist an alle Altersgruppen, Mindestalter ist 12 Jahre. Anmeldungen bitte über die Website der Musikschule www.musikschule-lup.de



JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



Die Räuber

von Friedrich Schiller
in einer Neubearbeitung von Dirk Brauner und David Stöhr

„Die Räuber“ wurde 1781 anonym veröffentlicht. Später wurde bekannt, dass es sich dabei um das erste Werk von Friedrich Schiller handelt. Dirk Brauner und David Stöhr bieten in ihrer Neubearbeitung eine zeitgemäße Interpretation nicht nur des Schillerschen Textes an.

PREMIERE: 29.03.2025, 19.30 Uhr, Theatersaal
Weitere Vorstellungen für Schulen:
08.04. & 09.04., jeweils 10.00 Uhr, Theatersaal
LEHRERSTAMMTISCH: 27.03., 17.00 Uhr, Kleinkunstabtühne

Kinderkonzert: Peter und der Wolf

Musikalisches Märchen von Sergej Prokofjew
Mit der Mecklenburgischen Staatskapelle
Erzählerinnen: Reinhild Köhnke und Linnea Vogel

01.04., 9.30 & 11.00 Uhr, Theatersaal



StreetArt & Sound

Aktionstag der internationalen Wochen gegen Rassismus
Workshops, Tanz, Graffiti, Kunst, Theater, Vorträge u.v.m.
Open Air Konzert: DIE HINTERLANDGANG

Eintritt frei!

05.04., 13.00 – 19.00 Uhr, alle Räume der Kulturmühle Parchim



Das Heimatkleid

von Kirsten Fuchs

Claire betreibt einen Mode-Vlog. Darüber hinaus will sie sich persönlich, gesellschaftlich und politisch positionieren – kann das gelingen?

05.04., 19.30 Uhr, Prodebühne 2

Eine halbe Ewigkeit

Von Ildikó von Kürthy
Bühnenfassung von Katja Mickan

Uraufführung nach der Fortsetzung des Romans „Mondscheintarif“. Mit Marlene Eiberger

11.04., 19.30 Uhr, Prodebühne 1



Lilly unter den Linden

von Anne C. Voorhoeve
Parchimer Fassung: Jule Kracht

Beitrag zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution

10.04., 10.00 Uhr und 12.04., 19.30 Uhr, Theatersaal

Hase und Igel
Ein Kinderstück nach dem Märchen der Brüder Grimm, von Nora Schumacher

Oster-vorstellung

Ein Wettlauf zwischen Hase und Igel. Wer da wohl gewinnt?

16.04., 10.00 Uhr und 20.04., 16.00 Uhr, Theatersaal



Fotos: Silke Winkler

Reservierungen unter: 03871 6291-141 oder per E-Mail: kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de · Fischerdamm 2 · 19370 Parchim



**Kreisvolkshochschule
des Landkreises
Ludwigslust-Parchim**

Geschäftsstelle Ludwigslust
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)
19288 Ludwigslust
Tel. 03871 722-4300

Geschäftsstelle Parchim
vhs-Trakt hinter RBB
Eldestraße 7
19370 Parchim
Tel. 03871 722-4305
vhs.kreis-lup.de



Wir suchen an den Standorten
Ludwigslust und Parchim

**engagierte
Lehrkräfte**

für die 9. und 10. Klasse!

Die Kreisvolkshochschule bietet Jugendlichen und Erwachsenen die Chance, ihren Schulabschluss nachzuholen. Wir suchen motivierte und qualifizierte Lehrer, die Freude daran haben, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum erfolgreichen Abschluss zu begleiten. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsumfeld mit organisatorischer Unterstützung, einen modernen Arbeitsplatz und ein gesichertes Honorar.

Melden Sie sich gerne bei:

Tobias Eckwert
(Fachbereichsleiter Schulabschlüsse)
03871 722-4307
tobias.eckwert@kreis-lup.de

Wir freuen uns auf Sie!



Etwas Neues lernen in der vhs LUP

Das Beste, was man für sich selbst tun kann

Es lohnt sich, bekannte Dinge weiter zu machen, aber vor allem auch, neues auszuprobieren. Sie finden vom klassischen IT oder Englisch-Kurs, vielen anderen Sprachen, Sportangeboten, Handwerk, Kochen noch vieles mehr in unserem Programm. Auch das Individuelle, das Ihre Erfahrungen und Trainings ergänzt, lohnt es, auszuprobieren.

So kann die Feldenkrais-Methode Ihnen helfen, die Qualität Ihrer Bewegungen und Körperhaltungen grundlegend zu verbessern. Benannt wurde die Methode als eine körperbezogene Behandlungsform nach ihrem Begründer, dem Naturwissenschaftler Dr. Moshé Feldenkrais (1904-1984). In dem Kurs werden alltägliche und auch ungewöhnliche Bewegungsabläufe in kleinste Einheiten aufgeteilt, die die Teilnehmer langsam und bewusst erkunden, abwandeln und neu zusammenfügen. Durch die feine Wahr-

nehmung, die Vielfältigkeit der Bewegungen und die ungewöhnlichen Aufgaben entstehen im Gehirn neue Verknüpfungen zwischen den Nervenzellen. So optimieren Sie Ihre Bewegungsabläufe.

Am 23. April 2025 um 18.15 Uhr startet dazu erneut ein Kurs (300-07).

Oder DO-IN, eine althergebrachte traditionelle fernöstliche Methode zur Entwicklung und Erhaltung von körperlicher Gesundheit, psychischer Ausgeglichenheit und geistigem Wachstum. Do-In bedeutet „Weg der Entwicklung“. Sie ist die Grundlage der traditionellen Methoden des Do. Obwohl seit tausenden von Jahren überliefert, wird sie nur selten gezeigt und unterrichtet. Diese Methode ist einfach, klar und sehr leicht anzuwenden. In diesem Kurs geht es um die belebende und ordnende Kraft des Do-In durch Selbstmassage, Atem-

übungen und einfache Dehnübungen.

Begeistert von dem Kurs, bat eine Teilnehmerin, auf dieses Kursangebot noch einmal hinzuweisen. Die Übungen sind äußerst wirksam, kaum zeitaufwändig und erfordern kein hohes Maß an Beweglichkeit. Ihr Tipp: Wer mit DO-IN kleine Übungen in seinen Alltag einbaut, fühlt sich erfrischt, entspannt und befreit. Gezielte Bewegungen bringen den Energiekreislauf in Fluss und stärken das Wohlbefinden.

Ein neuer DO-IN Kurs (300-05) startet am 5. Mai 2025 um 19 Uhr.

Für Ihre Fragen und Anmeldungen dazu erreichen Sie das Team der vhs in Ludwigslust unter den Telefonnummern 03871-7224301 oder 722-4306 bzw. online unter vhs@kreis-lup.de bzw. www.kreis-lup.de.



Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldung in Ludwigslust, Tel. 03871 722-4301/in Parchim, Tel. 03871-722-4303 oder www.vhs.kreis-lup.de

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurstitel
31.03.2025	19:15	Ludwigslust	25-301-01	BoMo- Yoga
01.04.2025	11:00	Zarrentin	25-500-03	Mein Notebook, mein Laptop mit Windows 10 / 11
01.04.2025	16:30	Ludwigslust	25-301-09	BoMo- Yoga
01.04.2025	17:00	Parchim	25-309-02	Erste Hilfe am Hund
02.04.2025	16:30	Ludwigslust	25-300-01	Qigong für mehr Beweglichkeit und Entspannung
02.04.2025	18:00	online	25-105-01	Resilienz: Entspannt durch turbulente Zeiten
03.04.2025	17:30	Ludwigslust	25-301-03	BoMo- Yoga
04.04.2025	14:00	Lübtheen	25-210-23	„Seifen Stunden“
04.04.2025	14:00	Sternberg	25-513-09	Spezialkurs für Online-Angebote
05.04.2025	09:00	Parchim	25-100-02	Selbstversorgung mit essbaren Wildpflanzen
05.04.2025	09:30	Parchim	25-301-34	Lauf & Atemyoga in der Natur - Fit im Frühling
05.04.2025	10:00	Dambeck	25-210-10	Outdoor-Cooking im Dutch Oven
06.04.2025	13:00	Ludwigslust	25-211-02	Naturfotografie - Fotowalk an der Binnendüne Klein Schmölen
07.04.2025	14:00	Boizenburg	25-513-21	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / E-Mails
08.04.2025	16:45	Ludwigslust	25-305-06	Tai Chi Yang Stil
09.04.2025	10:00	Hagenow	25-513-03	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen (60+) / Grundlagen
09.04.2025	10:00	Basthorst	25-210-03	Frühlingskranz zu Ostern
11.04.2025	17:00	Parchim	25-111	Verbaler Aikido Bronzekurs - Kommunikative Kompetenzen steigern (o
11.04.2025	17:30	Parchim	25-206	Alte Deutsche Schreibschriften
12.04.2025	09:00	Ludwigslust	25-100-05	Überliefertes Heil- und Pflanzenwissen für die eigene Natur-Apotheke
12.04.2025	09:00	Lübz	25-305-13	Über die Bewegung in die Entspannung
12.04.2025	09:30	Ludwigslust	25-302	Nori Maki Shushi
14.04.2025	14:00	Boizenburg	25-513-31	Smartphone und Tablet in Ruhe lernen / Mit dem Smartphone unterwegs
16.04.2025	10:00	Basthorst	25-210-04	Arbeiten mit dem Rödler

Stellenangebote Landkreis LUP

Beim Landkreis Ludwigslust-Parchim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Stellen als

Hilfskraft für den Geflügelschlachtbetrieb (m/w/d)

im Fachdienst 39 - Veterinär- und Lebensmittelüberwachung zu besetzen. Es handelt sich um zwei befristete Stellen für die Dauer der Krankenvertretung. Der Einsatz erfolgt am Geflügelschlachtbetrieb in Brenz. Das Stundenentgelt für Hilfskräfte in der Fleischuntersuchung (TV-Fleischuntersuchung) beträgt derzeit 18,10 Euro.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.kreis-lup.de/stellenausschreibungen oder scannen Sie den QR-Code.



Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Kreistages** Ludwigslust-Parchim findet am 27.03.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 14.03.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 03.04.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 21.03.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Beirates für Menschen mit Behinderung** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 04.04.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 21.03.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Seniorenbeirates** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 15.04.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 04.04.2025 im Internet unter www.kreis-lup.de bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen

Zugelassene Wahlvorschläge für die Landratswahl am 11. Mai 2025

Hiermit gebe ich gemäß § 21 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) die Wahlvorschläge bekannt, die der Kreiswahlausschuss auf seiner Sitzung am 06.03.2025 für die Landratswahl des Landkreises Ludwigslust-Parchim am 11.05.2025 zugelassen hat.

Die Reihenfolge der Bekanntmachung entspricht der Reihenfolge auf den Stimmzetteln gem. § 27 der Landes- und Kommunalwahlordnung (LKW O M-V) i.V.m. §§ 21, 22

des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V).

Nach § 66 Absatz 1 Satz 2 LKWG M-V geben die Bewerberinnen und Bewerber, die am 15. Januar 1990 das 18. Lebensjahr bereits vollendet hatten, an, keine Tätigkeit für die Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik ausgeübt zu haben.

Parchim, den 06.03.2025

gez. **Baumbach**
Kreiswahlleiter

	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit	Partei	Kurzbezeichnung der Partei
1.	Borchardt, Simone	1967	Gesundheitsökonomin	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
2.	Friedhoff, Dietmar	1966	Dipl.-Ing.	Alternative für Deutschland	AfD
3.	Sternberg, Stefan	1984	Landrat	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
4.	Lübbert, Philipp	1997	Verwaltungswissenschaftler, Fachlehrer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE

Bekanntmachungen/Veröffentlichungen

unter www.kreis-lup.de

- 2025-03-07** Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung einer Mitteilung über die Berichtigung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Plau, Flur 16, Flurstück 188/7
- 2025-03-07** Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen – Zugelassene Wahlvorschläge für die Landratswahl am 11. Mai 2025
- 2025-03-05** Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für die Kommunalwahlen im Landkreis Ludwigslust-Parchim – Nachbesetzung stellvertretender Mitglieder des Kreiswahlausschusses für die Kommunalwahlen
- 2025-03-04** Truppenübung der Bundeswehr
- 2025-03-04** Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See / Obere Sude“ - Gewässerunterhaltungsmaßnahmen 2025
- 2025-02-27** Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Abfallwirtschaftsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- 2025-02-27** Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der Abfallwirtschaftsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- 2025-02-27** Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2023 der REMONDIS gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- 2025-02-26** Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Landkreises Ludwigslust-Parchim - Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Entscheidung über die Zulassung von Wahlvorschlägen für die Landratswahl am 11. Mai 2025
- 2025-02-24** Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung einer Mitteilung über die Berichtigung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Bülow, Flur 3, Flurstück 25/3
- 2025-02-24** Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die öffentliche Zustellung einer Mitteilung über die Berichtigung des Liegenschaftskatasters in der Gemarkung Raben Steinfeld, Flur 2, Flurstück 210/1 bis 210/3
- 2025-02-19** Öffentliche Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin für den Bundestagswahlkreis 12 - 2. Sitzung des Kreiswahlausschusses zur Feststellung der endgültigen Ergebnisse der Bundestagswahl am 23.02.2025
- 2025-02-18** Öffentliche Bekanntmachung Grundstücke in Brüel, Flur 3, Flurstücke 190, 191; Hier: Bestellung eines gesetzlichen Vertreters
- 2025-02-13** Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 des Rettungsdienst - Eigenbetrieb des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 27. Mai 2024 gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- 2025-02-13** Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2022 der Ludwigslust-Parchimer Rettungsdienst gGmbH, Parchim vom 23. Februar 2024, gemäß § 14 Absatz 5 Kommunalprüfungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern

Angebote der Pflegestützpunkte

Die beiden Pflegestützpunkte des Landkreises LUP beraten und unterstützen pflegebedürftige und behinderte Menschen und deren Angehörige kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Behinderung und Alter. Auf Wunsch kommen die Mitarbeiter auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Nutzen Sie gerne dieses Angebot. Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie hier:



Pflegestützpunkt Parchim
19370 Parchim, Putlitzer Straße 25
im Gesundheitsamt
Raum 625/626 in der 2.Etage,
Tel. 03871 722-5091 oder – 5092
pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de



Pflegestützpunkt Ludwigslust
19288 Ludwigslust
Garnisonsstraße 1
Raum C108/C109
Tel. 03871 722-5093 oder – 5094
pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de